Annex Partizipationsleiter – Fallbeispiele (DE)

Fallbeispiel 1: Jugendzentrum und politischer Einfluss

„Ein Jugendzentrum, das enge Verbindungen zur örtlichen Gemeinde hat, erhält den Großteil seiner finanziellen und logistischen Unterstützung von der Gemeinde. Die Gemeinde teilt dem Jugendzentrum mit, dass die regierende politische Partei eine nationale Kundgebung organisiert und junge Menschen einbeziehen möchte. Das Jugendzentrum kündigt seinen Mitgliedern eine „Kulturreise“ an. Bei ihrer Ankunft werden die jungen Menschen jedoch zu der politischen Kundgebung gebracht und sollen dort mehrere Stunden bleiben. Die jungen Menschen wurden zuvor nicht über die Kundgebung informiert, und diese Information wurde geheim gehalten.“

Fallbeispiel 2: Eröffnung eines Jugendraums

„Ein Jugendzentrum kündigt die Eröffnung eines neuen Jugendraums an und lädt alle seine Freiwilligen und Nutzer*innen zur Teilnahme ein. Bei ihrer Ankunft erhalten die Teilnehmer T-Shirts und Mützen mit dem Logo des Jugendzentrums und werden gebeten, diese zu tragen. Die Eröffnungsfeier umfasst Reden von lokalen Beamten und Gruppenfotos. Es werden keine jugendorientierten Aktivitäten organisiert, und nach der Fotosession endet die Veranstaltung mit einem Dank an die Teilnehmenden für ihre Teilnahme.“

Fallbeispiel 3: Jugendforum an der Universität

„Eine Universität kündigt ein „Jugendforum“ an und erklärt, dass Leitende und Mitglieder von Studentenclubs als Teilnehmende ausgewählt wurden und an Diskussionen teilnehmen können. An dem Forum nehmen Gäste und eine Moderation teil, die über die Beteiligung junger Menschen am politischen und gesellschaftlichen Leben diskutieren. Die teilnehmenden Student*innen werden jedoch nicht im Voraus über die konkreten Themen informiert und erhalten keine Hintergrundmaterialien. Nach den Vorträgen der Redenden findet keine Diskussion statt, und das Forum endet. Die Schlagzeile der Universitätszeitung lautet: „Jugendliche diskutierten über ihre Rechte“.

Fallbeispiel 4: Projekt zur Gemeindeentwicklung

„Mitarbeitende eines Jugendzentrums planen ein Projekt zur Gemeindeentwicklung für den Sommer. Sie beschließen, ein lokales Gemeindezentrum in einem

benachteiligten Stadtteil zu renovieren. Freiwillige werden zu einer Projektbesprechung eingeladen, bei der das Projekt vorgestellt wird. Die Freiwilligen werden in Teams aufgeteilt, die für verschiedene Aufgaben wie Malerarbeiten, Reparaturen und Landschaftsgestaltung zuständig sind. Die Freiwilligen erhalten von den Mitarbeitenden des Jugendzentrums bestimmte Aufgaben zugewiesen, und die Umsetzung beginnt."

Fallbeispiel 5: Von Jugendlichen geleitete Initiative
„Freiwillige eines Jugendzentrums diskutieren, wie ein ungenutzter Raum wiederbelebt werden kann. Sie teilen ihre Ideen und Vorschläge mit den Mitarbeitenden des Jugendzentrums. Das Jugendzentrum berücksichtigt die Ideen und Vorschläge der Freiwilligen in den Renovierungsplänen. Die Freiwilligen werden eingeladen, sich am Renovierungsprozess zu beteiligen und die Fertigstellung des Projekts zu feiern."

Fallbeispiel 6: Projekt zum bürgerschaftlichen Engagement
„Junge Menschen, die an einer Projektentwicklungsschulung in einem Jugendzentrum teilnehmen, identifizieren das mangelnde Bewusstsein ihrer Altersgenoss*innen für lokale NGOs als ein zentrales Problem. Nach der Schulung bilden sie ein Team, um ein Projekt zu entwickeln, das dieses Problem angeht. Sie bitten das Jugendzentrum um Informationen darüber, wie sie lokale Schulen kontaktieren und besuchen können, um für bürgerschaftliches Engagement zu werben."

Fallbeispiel 7: Projekt zur Sensibilisierung für Umweltfragen
„Ein/e Jugendarbeiter*in entwirft ein Projekt, das sich auf Recycling und die Förderung kritischer Konsumgewohnheiten konzentriert. Das Projekt umfasst die Organisation von Tauschbörsen, die Zubereitung von Mahlzeiten aus überschüssigen Lebensmitteln und die Einrichtung eines „Sharing Table" für den Austausch innerhalb der Gemeinschaft. Das Jugendzentrum rekrutiert Freiwillige für das Projekt und teilt sie entsprechend ihren Interessen in Teams ein. Die Ziele, Aktivitäten und der Name des Projekts werden in Zusammenarbeit mit den jugendlichen Freiwilligen entwickelt und umgesetzt."